

A close-up photograph of several organ pipes, showing their metallic surfaces and the intricate mechanical details of the windway and flue. The pipes are arranged in a row, with some in the foreground and others receding into the background. The lighting is dramatic, highlighting the textures and reflections on the metal.

UNSERE ORGEL

Pfarrei St. Bonifaz, Bonifaziusplatz 1, 55118 Mainz

UNSERE ORGEL

Liebe Leser, Pfarreimitglieder, Orgel-/Musikfreunde!

Es hat sich ja schon ein wenig herumgesprochen in der Pfarrei: Unsere Orgel ist tatsächlich „in die Jahre gekommen“! Trotzdem macht die Orgel auf viele Gottesdienstbesucher oder auch auf Gäste in Kirchenkonzerten nicht unbedingt den Eindruck, dass sie „kränkelt“. Im Gegenteil erklingt die Orgel – ganz vordergründig – in vielen Facetten und kommt im liturgischen wie auch beim konzertanten Spiel noch bei allen Besuchern an und scheint für uns *noch* verwendungsfähig zu sein.

Warum *noch* verwendungsfähig? Weil das Instrument leider im Alltag häufiger selbst schon massive Probleme gezeigt hat, die jeweils einen Soforteinsatz bzw. eine Teilreparatur notwendig gemacht hatten. Und: weil das Instrument im Verlaufe der vergangenen Jahre an seine technischen Grenzen gekommen ist, die u. a. auch sicherheitsrelevante Punkte tangieren.

Bedauerlicherweise konnte unsere Orgel aus ganz unterschiedlichen Gründen innerhalb der letzten 30 Jahre nicht systematisch gepflegt, gewartet und den heute üblichen technischen Standards angepasst werden. Vielmehr lag das Hauptaugenmerk immer nur darauf, bei akuten technischen Problemen die Orgel möglichst schnell wieder spielfähig zu machen.

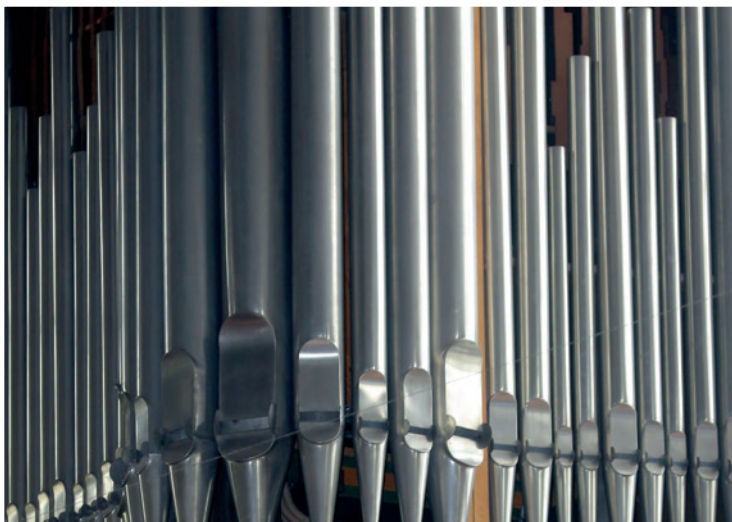


Unsere Organisten haben aber immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Orgel dringend überholt werden muss und dass gleichzeitig auch über eine Änderung ihrer Konzeption nachgedacht werden sollte. Weil dieser Befund auch von Gast-Organisten geteilt wurde und weil im Alltag immer wieder Ausfälle zu verzeichnen waren, wurden verschiedene interessierte Orgelbauer um eine unverbindliche Prüfung gebeten. Unserer Bitte sind überraschend und erfreulicherweise viele Firmen gefolgt und haben nach Lektüre eines pfarrei-internen Orgelpapiers (Krug/Dr.Sieber) sowie nach einer Prüfung unserer Orgel „vor Ort“ ihre Stellungnahmen abgegeben.

Ergebnis der Vorprüfung

Das – zugegebenermaßen leicht alarmierende – Prüfungsergebnis der vorgelegten Stellungnahmen lässt sich in wichtigen Punkten sehr kurz und cursorisch zusammenfassen:

- Ein Teil der Register/Pfeifen ist zwingend überholungs-/wartungs-/ersatzbedürftig (Stimmung, Material, Befestigung etc.).
- Die Elektronik ist mehr als veraltet und fehleranfällig, Steuerplatinen fallen nach und nach aus, Ersatzteilbeschaffung wird schwieriger, Sonderanfertigungen verteuern die Reparaturmaßnahmen enorm.
- Die Windanlage der Orgel muss angepasst/überholt werden. Die Umintonationen der vergangenen Jahrzehnte bedingen einen anderen Windverbrauch; zudem muss die Erneuerung der Lederbespannung/Auftreten undichter Stellen etc. eingeplant werden.
- Aufgrund des Verschmutzungsgrades, des Standortes und auch z. T. wegen des Pfeifenmaterials ist die Orgel schlechter stimmbar.
- Die Sicherheitsprobleme an der Orgel sind erheblich (Elektrik, Verkabelung, Zugang etc.).
- Wegen zunehmend kleinerer Teilnehmerzahlen im Gottesdienst bzw. bei liturgischen Sonderformen ist die heutige Platzierung des Spieltisches nicht mehr optimal.
- Der Gesamtzustand der Orgel ist nicht notwendig stabil, unsicher.
- Die klanglichen Möglichkeiten bis hin zur Disposition sind stark verbesserungsfähig.



Zusätzlich zum Prüfergebnis haben die die Orgelbaufirmen auch versucht, eine erste, unverbindliche Kostenschätzung abzugeben. Demnach muss die Pfarrgemeinde insgesamt für die anstehende Generalsanierung mit einem sechsstelligen Euro-Betrag rechnen.

Orgel-AG

Dieses Ergebnis wurde im Verwaltungs- und im Pfarrgemeinderat referiert und ausführlich besprochen. Im Anschluss hat der Verwaltungsrat eine Arbeitsgruppe, die *Orgel-AG*, gebildet, in der auch je zwei Vertreter aus Verwaltungs- und Pfarrgemeinderat mitarbeiten. In dieser *Orgel-AG* wirken neben mir als dem zuständigen Pfarrer mit: Ulrike Ludy, Gerhard Käsmann, Christoph Krauß, Simon Krug, Dr. Wolfgang Sieber (Koordination), Hans-Joachim Vogel.



Die *Orgel-AG* soll einerseits über die notwendige Orgelsanierung informieren; andererseits entwickelt sie Ideen, wie die dafür dringend erforderlichen Finanzmittel innerhalb der Pfarrei bzw. über Externe eingeworben werden können. In der Sache selbst bereitet sie das weitere Verfahren so vor, dass der zuständige Orgelsachverständige der Diözese bei der Einholung von konkreten und detaillierten Kostenvorschlägen alle relevanten Wünsche mit berücksichtigen kann.

Finanzierung der Orgelsanierung

Die Orgelsanierung/-renovierung lässt sich nicht aus dem laufenden Etat finanzieren und es ist auch keine nennenswerte Bezuschussung von außen zu erwarten. Deshalb hat die *Orgel-AG* vorgeschlagen – und dem hat auch der Verwaltungsrat zugestimmt – dass schon jetzt, im Vorfeld einer Ausschreibung, ein größerer finanzieller Sockelbetrag für die Orgelsanierung gesammelt und angespart werden muss. (Auch beim Auto- oder Wohnungskauf benötigt man einen gewissen Grundbetrag als Eigenkapital, ohne den man gar nicht in Kaufverhandlungen, geschweige denn in eine Beauftragung, gehen kann.)

Deshalb werden die Pfarrei St. Bonifaz und der noch zu gründende „Orgelverein St. Bonifaz e. V.“ im Laufe der kommenden Monate auf verschiedenen Wegen sehr intensiv um entsprechende Spenden und Zuschüsse werben.

Daneben werden/wurden auch verschiedene Einzelmaßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung eingeleitet:

- Monatlicher Orgelsonntag (Kollekte aus den Gottesdiensten zugunsten der Orgel) seit Januar 2015
- Spendererträge aus einer Infowand
- Spendererträge aus kirchenmusikalischen Veranstaltungen wie Konzerten, Abendmusiken etc. (seit Herbst 2014)
- Spendererträge mithilfe von Überweisungen (Flyer)
- Sponsorerträge zugunsten der Orgel über Anfragen der AG Fundraising
- Spendererträge aus Sonderaktionen wie Verkauf/Versteigerung von Orgelpfeifen, die später nicht mehr verwendet werden können, o. ä.

Was wäre wenn?

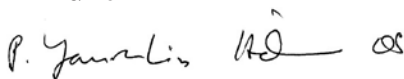
Man muss es ganz offen sagen: wenn die Orgel nicht bald überholt wird und die großen Kundendienste der letzten Jahre, des letzten Jahrzehntes nicht ganz schnell nachholt werden, kann niemand mehr für die dauerhafte Qualität des Instruments garantieren und es müssen dann ggf. noch größere Ausfälle in Kauf genommen werden. Die Orgel muss auf alle Fälle gründlich saniert und gleichzeitig auf die gewandelten Ansprüche seitens der Liturgie und der Orgelmusik angepasst werden. Die Pfarrgemeinde hatte in den Neubau der Oberlinger-Orgel (1957), in den späteren Ausbau (1971) bzw. die nachträgliche Konzeptionsänderung seinerzeit viel Geld investiert.

Erst mit der Sanierung, die gemeinsam mit der Diözese auf den Weg gebracht wird, bekommt das Instrument wieder einen bleibenden Wert und wird auch für Gottesdienst- und Kirchenkonzertbesucher, für die Musiker, die Organisten attraktiver.

Was können Sie dazu beitragen?

Natürlich und legitimerweise gibt es auch unter den Gemeindemitgliedern ganz unterschiedliche Interessenlagen und Schwerpunkte. Trotzdem und gerade deshalb gebe ich gerne die Bitte der *Orgel-AG* an Sie als Gemeindemitglieder und/oder Konzert- und Kirchenbesucher weiter: bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Möglichkeiten während der kommenden Monate bei der Finanzierung für die Orgelsanierung. Sobald wir das notwendige Geld dafür zusammenhaben, werden dann auch wieder Kapazitäten für all die anderen wichtigen Gemeindeprojekte frei.

Ihr Pfarrer



(Pater Laurentius OP)

Spendenkonto

Pfarrei St.Bonifaz,
Bonifaziusplatz 1, 55118 Mainz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
BIC: GENODEF1S01
Bitte als Verwendungszweck immer
„Orgel“ angeben; vielen Dank!

HELFEN SIE MIT!

Ja, auch ich will gerne mithelfen, dass die Orgelsanierung möglichst zügig angefangen bzw. abgeschlossen werden kann.

Bitte schreiben/mailen/rufen Sie mich an, damit ich (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Mitglied im Fördererverein für die Orgel werden kann,
- eine Spende zugunsten der Orgelsanierung überweisen/abgeben kann,
- meine Ideen zur Gewinnung von Spenden/Spendern „einbringen“ kann.

Ich bin erreichbar unter:

Name, Vorname:

Telefon-Nummer:

eMail-Adresse:

Postanschrift:

Pfarrei St. Bonifaz
Bonifaziusplatz 1
55118 Mainz